

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2026/201/F
Einreicher:	Stadtratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke, SPD
Datum der Sitzung:	16.09.2026
Status der Sitzung:	öffentlich
beantwortet durch:	Amt 50.00 Herr Brommont

- Es gilt das gesprochene Wort -



Frage 1:

Wie wird sichergestellt, dass trotz kurzfristiger Ausschreibung die zusätzlichen Mittel der PFD auch in voller Höhe der Demokratieförderung zu Gute kommen?

Antwort:

Aufgrund der zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel wurde im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Weimar am 18.08.2026 eine zusätzliche Ausschreibung zur Förderung von Demokratieprojekten veröffentlicht und über umfangreiche Verteiler und Netzwerke beworben. Den potenziellen Antragstellern stehen begleitend umfassende Beratungsmöglichkeiten zur Antragstellung bzw. zur konkreten Projektförderung zur Verfügung. Förderanträge können noch bis zu 15.09.2026 eingereicht werden. Die Partnerschaft für Demokratie Weimar ist eine professionelle und auf die Förderung von Demokratieprojekten spezialisierte Förderstruktur und bietet daher gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Projektumsetzung.

Frage 2:

2. Welche Pläne verfolgt die Stadtverwaltung aktuell zur versprochenen Konzipierung der Demokratieförderung in Weimar, um die erwähnten finanziellen Mittel auszureichen, ohne Doppelstrukturen zur bestehenden Partnerschaft für Demokratie zu schaffen?

Antwort:

Aktuell werden die 30.000,- Euro zur Unterstützung der Demokratieförderung im Rahmen einer weiteren Ausschreibung über die Partnerschaft für Demokratie Weimar ausgereicht. Dieses Verfahren wird gemeinsam mit der PFD, dem Federführenden Amt und weiteren Verantwortlichen nach der Umsetzungsphase evaluiert und auf eine Nachnutzung geprüft. Auch die Stadtverwaltung verfolgt dabei den Ansatz, Parallelstrukturen zu vermeiden.

Frage 3:

3. Wofür werden die in diesem Jahr verfallenden 100.000 Euro verwendet, die für das Bürgerbudget eingeplant waren? Wie wird sichergestellt, dass davon 30.000 Euro zur Demokratieförderung genutzt werden, wie noch vom Oberbürgermeister auf seinem Empfang angekündigt?

Antwort:

Da die Einführung und Ausreichung eines Bürgerbudgets eine entsprechende Vergabe - und Bewirtschaftungsarchitektur benötigt und diese aktuell noch nicht verfügbar ist, können die geplanten 100.000,- Euro für 2026 leider noch nicht entsprechend verwendet werden.

Diese Mittel (100 000,- Euro) werden für das nächste Jahr (2027) erneut im Haushalt angemeldet.

Die für 2026 geplanten 30.000,- Euro zur Unterstützung der Demokratieförderung werden aktuell im Rahmen einer zusätzlichen Ausschreibung über die Partnerschaft für Demokratie Weimar vergeben. Eine Bereitstellung von zusätzlichen 30.000,- Euro aus dem Bürgerbudget 2026 (100.000,-Euro) zur Demokratieförderung ist nicht vorgesehen. Aus hiesiger Sicht sind 100 000,- Euro Bürgerbudget generell ein Beitrag zur Demokratieförderung.

Zur Gewährleistung einer erfolgreichen Einführung und Ausreichung des Bürgerbudgets in 2027 arbeitet die Stadtverwaltung derzeit an der Schaffung der dafür notwendigen Voraussetzungen. In diesem Zusammenhang wurden auch Erfahrungen von anderen Kommunen (z.B. Merseburg, Meiningen, Jena) in die Aufbauarbeit einbezogen.